

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 37 (1758)

**Artikel:** Allmanach auf das Jahr nach der gnaden-reichen Geburt Jesu Christi  
1758  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371290>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Almanach auf das Jahr nach der Gnaden-reichen Geburt Jesu Christi

Von Erschaffung der Welt zehlet man 5707. Von der Sündfluth 4051. Von Anfang der Lobl. Eydnosschaft 443. Von Eintretung des Landes Clarus in den Eydnossischen Bund 407. Von Eintretung des Landes Appenzell in denselben 45. Von erster Eintretung von Graubünden in diesen Bund 261. Von Erfindung der Buchdruckerey 318. Von Erfindung des Papiers 288. Von Erfindung der Neuen Welt 267. Nach Stiftung der hohen Schul in Basel 298. Von Einführung des alten Calenders 1804. Des neuen Gregorianischen 176. Des Astronomischen oder Regenspurtschen 58. Jahr.

Der Julianische Periodus oder die Stammzahl ist 6471. Hieraus kommt die Goldene Zahl 11. Der Sonnen-Circel 3. Der Römer Zins-Zahl 6. Die Epactoe im Alten Calender 1. Im Neuen 20. Der Sonntags Buchstab im Alten Calender D. Im Neuen A. Ist ein Gemein Jahr von 365. Tagen

## Erklärung der Calender Zeichen.

Die 12. Diabische Buchw.	Jupiter	♃	Vormittag	!	B.
Widder	Mars	♂	Nachmittag	,	N.
Stier	Sonn	☉	Nabe bey der Erden.		Perig.
Zwilling	Venus	♀	Welt von der Erden.		Apog.
Krebs	Mercurius	☿	Rechtläuffig.		Direct.
Löw	Mond	☾	Ruckgängig.		Retro.

## Die Zeichen.

Zusammenkunft	⊕
Gegenschein	⊙
Gebritterschein	⊠
Gewittererschein	⊡
Gesechterschein	⊛
Drachenhaupt	⊜
Drachenschwanz	⊝




## Erweichungen

Gut Aberlassen	☉
Mittelmäßig	☽
Gut Schreyffen	☿
Gut Purgieren	♂
Gut Saden	♀
Haar abschneiden	♃
Donner/Blitz	♁

## Wachstum

Uhr	U.
Minuten	M.

## In dem Calender

Ein  schwarzes Creuzlein bedeutet einen Feiertag/da man vor u. nach dem Gottes Dienst Saumen und tragen darf.  
 Ein  rothes Creuzlein bedeutet eine Feiertag/da das Saumen und Tragen verboten ist.  
 Zwei  rothe Creuzlein bedeuten einen gar hohen Fest und Feiertag.

Die  bedeuten einen gebotenen Fasttag/u. Anfangs ein rother Buchstab ein halber Feiertag **N.** So oft ein rothes oder schwarzes Creuzlein stehet/ist das Führen auf Wagen oder Schlitten allemahl verboten.

I. **Neuer Jenner** (Auf- und **Absetzen und** **Neuer Jenner**  
 Monat **Januarius.** **Untergang** **vermutliche** **Witterung.** **Januarius.**

<b>Donst.</b>	1 <b>Neu Jahr</b>	☾	7 49	☽ neben ☐ 4	Nebel	12 Saturnus
<b>Freyt.</b>	2 <b>Abel und Seth</b>	☽	9 1	dem D ein schöner Kalt		13 20. Tag
<b>Samst.</b>	3 <b>Isaac</b>	☽	0 1.	* 4 ☽ Abendstern		14 <b>St. Marius</b>

1. Beschneidung Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 39. Unterg. 4. U. 21. m. Ev. Joh. 2.

<b>Sonne</b>	4 <b>Elas</b>	☽	11 23	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ * ☽		15 <b>St. Mauritius</b>
<b>Mont.</b>	5 <b>Sim. on</b>	☽	U. B.	☾ 10, 44. m. B. ☽ ☉		16 <b>Marcellus</b>
<b>Dienst.</b>	6 <b>H. R. C. M. D.</b>	☽	0 29	☽ ☽ ☽ * ☽ ♀	schein	17 <b>Anthoni Einfb.</b>
<b>Mittw.</b>	7 <b>Isidorus</b>	☽	1 28	△ ☉	in Bergen	18 <b>Prisca</b>
<b>Donst.</b>	8 <b>Erhard</b>	☽	2 34	☽ 4 ☽	in Thälern	19 <b>Fulgentius</b>
<b>Freyt.</b>	9 <b>Julianns</b>	☽	3 38	☉ in 1, 2. B. ☽ ☽ ☽		20 <b>St. Sebastian</b>
<b>Samst.</b>	10 <b>Samson</b>	☽	4 35	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Nebel	21 <b>Agnes</b>

2. Weisen aus Morgenland, Math. 2. ☉ Aufg. 7. U. 31. m. Unt. 4. U. 29. m. Ev. Math. 20.

<b>Sonne</b>	11 <b>St. Diethelm</b>	☽	5 29	△ ♀	Wind und	2 <b>St. Vincent</b>
<b>Mont.</b>	12 <b>Marias</b>	☽	Der C	☽ ☽	Schneegeßter	23 <b>Emerentia</b>
<b>Dienst.</b>	13 <b>20. Tag Hilas</b>	☽	heyt	☽ 7, 14. B. s. s. h. h. h. h. h.		24 <b>Timotheus</b>
<b>Mittw.</b>	14 <b>Israel</b>	☽	auf.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Wind und Regen	25 <b>Pauli Bekher</b>
<b>Donst.</b>	15 <b>Marius</b>	☽	6 12	☽ 4 der Schiff: Drost		26 <b>Notburga</b>
<b>Freyt.</b>	16 <b>Marcellus</b>	☽	7 17	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	27 <b>Poltecarbus</b>
<b>Samst.</b>	17 <b>Anthomius</b>	☽	8 24	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	28 <b>Carolus</b>

3. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. ☉ Aufg. 7. U. 23. m. Unterg. 4. U. 37. m. Ev. Luc. 8.

<b>Sonne</b>	18 <b>2. Br. sea</b>	☽	9 8	△ ☉ * 4 * ☽ um		29 <b>St. Ceraserina</b>
<b>Mont.</b>	19 <b>Martha</b>	☽	0 43	☽ ☽ △ ☽ △ ☽ 11 1/2		30 <b>Martina</b>
<b>Dienst.</b>	20 <b>Sebastian</b>	☽	1. 56	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Uhr auf kalt	31 <b>Peter Nola</b>
	Abbruch des Tages	☽	5. 32. m	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	Abscheid 6, 28. m.	<b>Neuer Hornung</b>
<b>Mittw.</b>	21 <b>Agnes</b>	☽	U. B.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	1 <b>Ignatius Bisch.</b>
<b>Donst.</b>	22 <b>Vincemius</b>	☽	1 7	△ ♀	Das 7. Gestirn	2 <b>Mar. Lich. H.</b>
<b>Freyt.</b>	23 <b>Emerentia</b>	☽	2 21	* 4 ☽ ☽ ☽ ☽ ☽		3 <b>Blasius</b>
<b>Samst.</b>	24 <b>Timotheus</b>	☽	3 37	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	ben 2. St. der Belt	4 <b>Beronica</b>

4. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7. U. 12. m. Unterg. 4. U. 48. m. Ev. Luc. 18.

<b>Sonne</b>	25 <b>2. Pauli B.</b>	☽	4 42	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	und ge	5 <b>St. Hen. Bagn.</b>
<b>Mont.</b>	26 <b>Poltecarpus</b>	☽	5 44	* 4 ☽ * ☽ ☽ ☽	groß	6 <b>Dorothea</b>
<b>Dienst.</b>	27 <b>Amos</b>	☽	Der C	☽ ☽ ☽ ☽ ☽		7 <b>Saghnacht Dien</b>
<b>Mittw.</b>	28 <b>Carolus</b>	☽	gebet	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 <b>Aschermitwoch</b>
<b>Donst.</b>	29 <b>Valerius</b>	☽	unter.	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 <b>Apollonia</b>
<b>Freyt.</b>	30 <b>Adelgunda</b>	☽	7 47	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 <b>Wilhelm</b>
<b>Samst.</b>	31 <b>Brigillus</b>	☽	9 1	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	11 <b>Euphrosina</b>



Jenner hat 31. Tage. So ist nun wiederum ein Jahr zurück gebracht / Gott halt in diesem Jahr / auch über uns die Wacht.

**Wahrscheinliche Witterung.**

Das erste Viertel den 5. hat meist Sonnenschein auf den Bergen.

Der Vollmond den 13. zeigt noch Schnee / Gekübel.

Das letzte Viertel den 23. hat schön Wetter.

Und der Neumond den 24. ist noch mit Nebel und Sonnenschein.



**Merckwürdige Begebenheit An. 1756. und 57.**

Kurzer Bericht wie viel Menschen dieser Zeit auf der Welt leben mögen.

**W**elchwie aber Gott die Welt zu-  
forderst zu seiner Ehre, so hat Er  
sie hiernächst auch zu des Men-  
schen besten erschaffen. Dann dieser ist  
allein unter den sichtbaren Geschöpfen,  
welcher Gott aus der Welt erkennen,  
und ihn darüber preisen kan, daß alle Men-  
schen / so von Erschaffung der Welt bis  
auf die jetzige Zeit gelebt, gar wohl auf der  
Erden Platz und Nahrung zur Nothdurfft  
haben könnten. Solche Rechnung hat  
Wetzelius in seinem Erd. Spiegel kurz  
zusammen gezogen, und eine noch kürzere  
Vorstellung hat hiervon ein gewisser unge-  
nannter Autor, in den gelehrten Zeitun-  
gen An. 1726. auf folgende Art gemacht

Es werden sich etwa in Italien und de-  
nen nahe liegenden Inseln eils Millionen,  
in Spanien zehen, in Franckreich zwanzig  
in Engel. Schott. und Irland vier / in  
den

NB. Die Jahrmärkte sind nach dem neuen Calender und also eingerichtet / daß ein jeder all. Märkte / wenn solche gehalten werden ordentlich verzeichnet finden wird. Wo aber A. E. steht / bedeutet es nach dem alten Calender.

**Jahrmärkte.**

- Appenzel / den 6.
- Bern / diensttag u. dem XX. Tag.
- Cassel / auf H. 3. König.
- Erlach / Rapperschwell / den 31.
- Fischbach / auf H. 3. König.
- Freystadt / den 15.
- Freyburg in Uchtland / H. drey König Abend.
- Jiang / den 1. Dienstag a. E.
- Küblis / den 1. Freyt. im Jenner ist ein Viehmarkt.
- Bohr / auf H. 3. König.
- Lucern / den 1.
- Meyenberg / auf Pauli Veleh.
- Nördlingen / den 5.
- Nürnberg / hält die Maß aufs Neu. Jahr.
- Olten / montag vor Viechtmes.
- Peterlingen / am 1. mittwoh.
- Rapperschwell / mittwoch vor Viechtmes.
- Rheinfelden / donstag vor Viechtmes.
- Schwyz / montag vor Viechtmes.
- Solothurn / den 8.
- Seckingen / am XX. Tag.
- Semweis / bey der Schmidten / den 25. a. E. ein Viehmarkt.
- Sarsee / mont. nach H. 3. König.
- Sempach / den 2.
- Untersee / den letzten mittwoch.
- Uznach / den 17.
- Weil / diensttag nach Viechtmes.
- Winterthur / donst. vor Viechtm.
- Zoffingen / auf H. 3. König.

Tag	Stm.	W.
8	35	1
8	37	2
8	39	3
8	41	4
8	43	5
8	45	6
8	47	7
8	49	8
8	51	9
8	53	10
8	56	11
8	59	12
9	1	13
9	3	14
9	5	15
9	8	16
9	11	17
0	13	18
9	15	19
9	18	20
9	21	21
9	24	22
9	27	23
9	30	24
9	33	25
9	36	26
9	30	27
9	42	28
9	45	29
9	48	30
9	52	31



**Hornung hat 28. Tage.** Beschwehre nicht dein Herz mit Fressen und mit Sauffen  
Dadurch ist mancher schon der Hölle zugelauffen.

Das erste Viertel den 5. ist sehr kalt.  
Der Vollmond den 12. zeigt sich un-  
beständig.

Das letzte Viertel den 19. hat schönes  
Hornuna Wetter.

Der Neumond den 26. ist noch gut.

den Niederlanden vier / in Ober-Teutsch-  
land zwanzig, in Dalmatien, Griechen-  
land und den angränzenden Inseln zwanzig /  
in Macedonien, Thracien 20 sechs /  
in Bohlen, Lithauen, Pommern sechs,  
Dännenmarck / Schweden, Norwegen,  
Riefland acht, und also zusammen neun  
und neunzig Millionen in Europa best den  
darvor man auch wohl hundert Millionen  
rechnen könnte. In Africa eben so viel,  
und also auch hundert Millionen: Asien  
fünf hundert Millionen; In America zwey  
hundert Millionen; In denen dabey lie-  
genden Magell-nischen und unbekantten  
Landschafften auch hundert Millionen,  
das also zusammen alle Menschen auf dem  
ganzen Erdboden tausend Millionen aus-  
tragen würden. Es stirbt aber insgemein  
von so viel Leuten als geböhren werden  
ohngefähr der fünfzeher de Theil, welches  
von tausend Millionen gegen sechs und  
sechzig bis sibenzig Millionen jährlich aus-  
macht. In den vier tausend Jahren von  
der Sünd-fluth bis aufs Jahr Christi 1600.  
würden also 280000. Millionen Menschen  
gewesen seyn, welche zu denen vor der  
Sünd-Fluth gerechnet / sich auf eine  
Summ von 300000. Millionen belauffen  
würden. Nun enthalt die Fläche der Erden  
1571648850000. Quadrat-Schritte.  
Daber jedem Menschen wann sie alle beyra  
Leben gebliben wären, ein Platz von 454.  
Quadrat-Schritten zu käme. Da sich  
aber

	Tag.	St. m.	1622
Arberg / mittwoch vor Peter	9	5	1
Stuhlfeyer.			
Alt. rch / donstag nach der alten	10	0	2
Fasnacht.			
Urau / den letzten mittwochen.	10	4	3
Aubonne / den 1. mittwoch.	10	8	4
Bern / dienstag nach Herren Fas-	10	12	5
nacht.			
Bremgarten / auf Ascher mittwoch.	10	15	6
Bischoffzell / donst. vor Fasnacht.	10	28	7
Brugg / den 2. dienstag.	10	21	8
Bühlach / auf Matthias.	10	24	9
Clusen / 1. montag nach Invoca-	10	27	10
Di. fleubosen / montag nach Viecht-	10	31	11
mes.			
Genff / den letzten mittwoch.	10	34	12
Hauptweil / mont. nach Viechtm.	10	37	13
Herisau / Freytag nach Viechtm.	10	41	14
alt. Cal.			
Jank in Pändten / den 1. dien-	0	41	15
stag alten Cal.			
Küblis / den 1. Freyt. a. Cal. ist	10	41	16
ein Viechmarkt.			
Langenau / den letzten mittwoch.	10	52	17
Sauffen / auf Valentin.	10	54	18
Lenzburg / donst. vor Fasnacht.	10	57	19
Viechtensteig / den 1. montag nach	11	1	20
Viechtmess.			
Vosanna / den 2. donstag.	11	4	21
Zucern / 2. Tag vor Fasnacht.	11	8	22
Murten / montag nach der alten	11	12	23
Fasnacht.			
Neuenburg / den 3.	11	16	24
Schweiz bey der Schmidten / den	11	19	25
20. alt. Calenders / ist ein Viech-	11	23	26
merck.			
Schaffhausen / dienstag nach In-	11	26	27
vocavit.			
Solothurn / dienst. nach der alten	11	29	28
Fasnacht.			
Thun / samstag vor Invocavit.			
Weisfelden / mitw. vor Fasnacht.			
Zofingen / am Ascher mittwoch.			



**Merß hat 31. Tag.**

Ware ist zwar sehr bemühe / viel Unruh anzurichten / Doch wird ein Friedens-Bott die Furche gar bald vernichten.

Das erste Viertel den 5. zeigt nach fri- sche Merzen Luft.

Der Vollmond den 13. hat noch Schnee und Wind.

Das letzte Viertel den 21. ist unbestän- dig.

Der Neumond den 28. well recht warm werden

aber i der mit einem Platz welcher einen doppelten Schritt lang und eben so breit ist, beheffen kan, so bleiben noch 11686. 4801003000 quadrat Schritte vor die übrigen Menschen leer, welche zu erfüll en noch 19551. Secula nach obbesagter N:ch- nung erfordert würden.

**Beschreibung der Insul Minorca.**

Seit deme die Rißhelligkeiten d:ß f an- zösischen und englischen Hoff s sich angesponnen hatten / ware man begieret abzuwarten, wo denn eigentlich der Angriff q:ß unvermeidlich schelmenden Kriegs geschehen sollte. Der Hezog von Richell wu de würcklich mit 10000. Mann nach Minorca abgeschicket, welche unter Be- deckung des Admirals Galifontere / der eine ansehnliche Flotte Commandierte aus Toulon auslieffen und den 15. April An. 1756. / am Ostertaz vor der gedach- ten Insul erscheinen. Man fandte Gele- genheit bey Citadella ohne allen Wieder- stand anzulanden.

Die Insul Minorca liegt / wie aller Welt bekannt ist, in dem Mitteländischen Meer / und ist eine von den schon unter den Griechen und Römer beruffenen Balearische Insul / die nächsten Gränzen der Balearischen Insuln / sind die Küsten des

Appenzell / Mittw. nach Martinsen.	Tag 2.	St 11.	11
Arbon / Mittw. vor Palmtag.	Tag 3.	St 11.	11
Bogen / auf Martinsen.	Tag 4.	St 11.	11
Breybach / Dienstag nach Pät.	Tag 5.	St 11.	11
Burgdorf / den 1. Mittwoch.	Tag 6.	St 11.	11
Colmar / auf Fronsfaster.	Tag 7.	St 11.	11
Dermstatt / auf Mar. Verk.	Tag 8.	St 11.	11
Elgg / auf Gregori.	Tag 9.	St 11.	11
Frankfurt / auf Quasimodo	Tag 10.	St 11.	11
Galt, halt den 1. Dienstag ein	Tag 11.	St 11.	11
Wiehmarkt alt. Cal	Tag 12.	St 11.	11
Horgen / den 1. Donst.	Tag 13.	St 11.	11
Kang / den 1. Otenst alt. Cal.	Tag 14.	St 11.	11
Käbitz / den 1. Freytag ein Wieh-	Tag 15.	St 11.	11
markt alt. Cal.	Tag 16.	St 11.	11
Mämpelgard / Samstag vor Pätare	Tag 17.	St 11.	11
Neu-Breybach / auf Joseph.	Tag 18.	St 11.	11
Neuburg am Rheta / auf Martinsen	Tag 19.	St 11.	11
Närenberg / hält Mes / Freytag	Tag 20.	St 11.	11
auf Ostern.	Tag 21.	St 11.	11
Peterlingen / Donnerstag nach O-	Tag 22.	St 11.	11
stern.	Tag 23.	St 11.	11
Regenspurg / auf Gregori	Tag 24.	St 11.	11
R.ichen / auf Gertrud.	Tag 25.	St 11.	11
Sanea Freytag vor Palmtag.	Tag 26.	St 11.	11
Seeweiß bey der Schmitzen / den	Tag 27.	St 11.	11
20. a. Cal. ein Wiehmarkt.	Tag 28.	St 11.	11
Sekingen / den 6ten.	Tag 29.	St 11.	11
Schwyz / den 17.	Tag 30.	St 11.	11
Solothurn / Dienstag nach Mit-	Tag 31.	St 11.	11
fasten / und Ofterdienstag.	Tag 32.	St 11.	11
Ulmurg / den 2. sten.	Tag 33.	St 11.	11
Untersee / den 1. Mittwoch.	Tag 34.	St 11.	11
Uri / Donstag vor Ostern.	Tag 35.	St 11.	11
Willisau / Montag vor Fribolts.	Tag 36.	St 11.	11
Yverdon / Dienstag nach Palm-	Tag 37.	St 11.	11
tag.	Tag 38.	St 11.	11
Zell am Unter See / den 18.	Tag 39.	St 11.	11
	Tag 40.	St 11.	11
	Tag 41.	St 11.	11

Die Nacht ist in diesem Monat 12. Stund Lang.



**IV. Monat Aprilis.** (Auf und Untergang vermutliche Witterung. **Aspeten und Feuer Aprilis.** Aprilis,

Wittw.	1 Hugo	☾	1 15	Δ 4 ♀ * ⊙ Δ ♀ te.	12 Jultas
Donst.	2 Abundus	☽	U. B.	☽ 30 kommen schöne	13 Hermengildis
Freyt.	3 Renatus	☾	0 6	☽ 8 ♀ □ ♀ Tage	14 Tiburtius
Samst.	4 Ambrosius	☽	1 2	) 8. 17. Vor. ☽ ⊙ ♀	15 Crescens

14. Steinigung Christi, Joh. 8. ☉ Aufg. 5. U. 15. m. Unterg. 6. U. 45. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	5 <b>Indien</b> W.	☾	1 49	☽ 8 ♀ ☽ neben ☾	16 <b>Jubilae</b> D.
Mont.	6 Zrenus	☽	2 39	♀ Direct. ♀ in ☾	17 Crepens
Dienst.	7 Eolegius	☽	3 1	* ☽ ☽ ♀ unbestän.	18 Ursicinus
Wittw.	8 <b>Maria</b>	☽	3 12	☽ 8 ♀ □ 4 dig. Re.	19 Werner
Donst.	9 Sibylla	☽	3 59	☽ in ☾ 5, 31. Vor. gen	20 Cyprianus
Freyt.	10 Ezechiel	☽	4 23	* ☽ ☽ * 4 * ☽	21 Anselmus
Samst.	11 Leo Babst	☽	Dei ☾	☽ 8 ♀ Δ ☽ ☽ ☽	22 Sigismund

15. Eintritt Christi, Math. 21. ☉ Aufg. 5. U. 4. m. Unterg. 6. U. 56. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	12 <b>Palm Tag</b>	☾	steht	☽ 11, 9. Vor. □ ☽ der	23 <b>Sant. Georg</b>
Mont.	13 Desiderius	☽	auf.	♀ in ☽ Vollmond	24 Idellis
Dienst.	14 Tiburtius	☽	9 18	☽ 8 ♀ □ ☽ Δ ♀ ☽	25 <b>Marcus Euan</b>
Wittw.	15 Olympia	☽	10 22	4 neben dem Mond	26 Ana'le'us
Donst.	16 <b>Hoch-Dolltag</b>	☽	11 41	Δ ☽ * ☽ □ ♀ zu	27 Leuibertus
Freyt.	17 <b>Charz-Freitag</b>	☽	U. B.	☽ 8 ♀ ☽ Reiffen ee	28 Vitalis
Samst.	18 Christoph	☽	0 42	☽ ☽ * ♀ Δ ♀ reigt	29 Petrus Mart.

16. Auferstehung Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 4. U. 52. Unterg. 7. U. 8. m. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	19 <b>Oster Tag</b>	☽	1 51	☽ 4, 0. m. Nachm. * 4	30 <b>Al Rog. + Woch</b>
	Abbruch des Tages	☽	2 U. 39 m.	Abfcheld 9. U. 21. m.	<b>Neuer Man</b>
Mont.	20 Montag Der.	☽	2 12	☽ 8 ♀ ☽ □ ♀ regen	1 Phil. Jac. ☽
Dienst.	21 Dienstag Ans.	☽	2 47	♀ in ☽ ☽ neben ☾	2 Athanasius
Wittw.	22 Cajus	☽	3 15	☽ 8 ♀ ☽ Wind	3 <b>Erfindung</b> ☽
Donst.	23 Georg	☽	3 41	□ ☽ ☽ ♀ neben	4 <b>Auffahrt</b> ☽
Freyt.	24 Albertus	☽	4 6	* ♀ ☽ dem ☾ Es	5 <b>Gorthard</b>
Samst.	25 <b>Marcus Eva.</b>	☽	Der ☽	* ☽ kommen feucht.	6 <b>Joh. Damasc.</b>

17. Von der verschloffenen Thür, Joh. 20. ☉ Aufg. 4. U. 42. m. Unt. 7. U. 18. m. Ev. Joh. 15.

Sonnt.	26 <b>Quasimod.</b>	☽	gebet	☽ 10, 31. Vor. bere	7 <b>Al Crandi</b> Sta.
Mont.	27 Anacafus	☽	unter.	☽ 8 ♀ □ ☽ Früh.	8 <b>Michael Ersch.</b>
Dienst.	28 Vitalis	☽	9 10	□ ☽ ☽ Δ 4 ☽ ☽ no	9 <b>Beatus</b>
Wittw.	29 Peter	☽	10 9	☽ 8 ♀ ☽ ben ☾ lins.	10 <b>Jaderus</b>
Donst.	30 <b>Waldburgis</b>	☽	11 1	☽ 8 ♀ * ☽ Tage	11 <b>Wamertus</b>



**April hat 30. Tage.**

Der Himmel strahlet jetzt mit angenehmen Blicken /  
Wohl dem / der klüglich weißt sich in die Zeit zu schicken.

Das erste Viertel den 4 ist noch schön mit Sonnenschein.

Der Vollmond den 12. zeigt frische Nacht.

Das letzte Viertel den 19 wird meist Regen geben.

Und der Vollmond den 26. hat feuchte baren Sonnenschein.

Königreichs Vallentia in Spanien. Das diese Lage vortheilhaftig sey, kan niemand laugnen, weil es ein leichtes wäre, das ein Volk, aber schläfrig dürfte es nicht seyn, den größten Handel auf denselbigen anlegte. Ich verschweige die Veränderungen in Ansehung der verschiedenen Besizer, welche sie in einer Zeit von mehr als 2000. Jahren anbaueten und zeige nur an, das in dem 1200. Jahr die Spanier sich davon Besitz gemacht und bis 1702. ruhig besessen haben. Majorca stehet noch unter der Spanischen Regierung, aber Minorca ist zum größten Verdruss der alten Besizer / schon 42. Jahre in englischen Händen.

Es fehlet ihr auch nicht an einer vortheilhaftesten Luft. Weil der Astronomischen Geographischen nördlichen Breite zwischen den 39. und 40ten Grad hat, und der Länge im 23. Grad stehet, so kan man leicht erachten, das schon ein hitziger Ort an diesem Ort seyn muß. Den Himmel erblicket man die meiste Zeit hindurch ganz reine und helle, daher die Luft Beschaffenheit der Gesundheit sehr vorträglich scheint. Wann schon die Leute nicht viel über 30. Jahr alt werden. Dabero ist es nicht unbegreiflich das Jungens und Mädchens mit 17. 12. und 13. Jahren Kinder zengen. Weil die bald vollkommene Natur auch bald abgemihet wird,

Baden im Ergau / auf Georg.  
Bera / dienst nach Quasimodo.  
Beemgarten / Ostermittwoch.  
Birrlegg / dienstag nach Georgi.  
E. Lisa / auf Georgi.  
Elet, Rutwog vor Georgi.  
Eimentingen / den 15.  
Frankfurt / auf Quasimod.  
Gürtschau / auf Georgi a. C. da Viehmarkt.  
Gais den 2. Dienstag ein Viehm.  
Glarus / auf Georgi a. Cal.  
Helden und Herisan / auf Georg alt. Cal.  
Hundweil / 14. Tag vor der Landt-Gemeind am Dienstag.  
Hyon / auf Quasimod.  
Langen / den letzten Mittwoch.  
Paukenburg / am Osterdienstag.  
Leipzig / auf Jubilate.  
Nichtensteeg / Montag nach Quasimodo.  
Sofanna / 1. Montag nach Quasimod.  
Encera / 14. Tag vor Auffahrt.  
Mühlhausen / am Osterdienstag.  
Neyenfeld / Montag nach Georg  
Nürnberg / auf Ostern.  
Neustadt / am Stiler-See / den 21ten.  
Peterlingen / Donst. nach Quasimodog.  
Rapperschweil / Ostermittwoch.  
Rheinegg im Rheintal / den 1. Mittwoch nach Georgi.  
Rothwal / auf Georgi.  
Rosenfelden / den letzten Donst.  
Solothurn / am Osterdienst.  
Steckborn / Donstag vor Mayst.  
Schiers / auf Georgi / Viehmarkt alt Cal.  
Teufen / Montag vor der Landt-Gemeind.  
Täbingen / auf Georgi.  
Wib. / den 27.  
Wettstschweil / den 1. Donstag.  
Wostingen / am Osterdienstag.

Tag.	L.	M.
13	18	1
13	22	2
13	16	3
13	28	4
13	32	5
13	34	6
13	37	7
13	40	8
13	43	10
13	46	11
13	49	12
13	51	13
13	55	14
13	58	15
14	6	16
14	6	17
14	9	18
14	13	19
14	16	20
14	19	21
14	20	22
14	25	23
14	28	24
14	31	25
14	34	26
14	37	27
14	39	28
14	41	29
14	47	30
14	45	



**May hat 31. Tage.** Es will der edle Fried, gleich denen Blumen grünen;  
Wer ihn zu hindern sucht, wird schlechten Danck verdienen.

Das erste Viertel den 4. ist recht fruchtbar mit Regen und Sonnenschein.

Der Vollmond den 4. hat nach Reifen.

Das letzte Viertel den 18. kommt mit Donner und Hagel.

Der Neumond den 25. zeigt Donner Blitz, und Platz Regen.

wird, so ist die Kraft der Jugend schon in dem 25. Jahr im Abnehmen. Es ist also wohl ein Wunder, wenn man auf dieser Insel kaum 30000. Menschen antrifft. Unter diesen sind gemeintlich der 4te Teil Männer mehr, als der Frauenzimmer. Dieses ist bey allen Nationen der Erde allgemeyn, das die Länder, welche die Seebrt behaupten ungleich mehr Manns Versohnen, als Frauenzimmer in ihrem Lande haben.

Es verursachen die Hitze und die trockenen Winde das die Gerste im Mayen und der Weizens schon im Brachmonat geendiget wird.

Vor Alters her ist Citadella die Hauptstadt der ganzen Insel gewesen: Allein so bald die Engländer dieselbe eingenommen haben, so ist Mahon die Hauptstadt geworden.

Vor allen verdienet das Städtegen St. Phillip, mit seinem Schloß wohl bemercket zu werden, weil es in ihrer Belagerung so berümbt worden ist. Es ist eine starke Festung, welche Natur und Kunst so wohl verwahret haben, das der Herzog von Reichell, sie dem Berg op Zom gleich achtete: Den ein dreyfachen Graben gehet rings um sie her, und die Festungsmauer ist wohl zwey und zwanzig Schub dick. Hier konnte Frankreich sein Heer versuchen. Der Herz General Blakeney so die geringe Zahl Englischen Truppen auf

	Tag.	St. m.	17
Albersa weidi den 1. Montag.			
Altstätten / den 1. mitw. alt. Cal.			
Au der Eck / den 2ten.			
Appenzell / auf H. Dreyfaltigkeit.	14	49	1
Aran / diensttag vor Auffahrt.	14	51	2
Biberach / am Pfingstmittw.	14	54	3
Bischoffzell / montag vor der Auffahrt.	14	57	4
Bremgarten / Pfingstmittw.	14	0	5
Dreysach / am Pfingstdiensttag.	14	2	6
Ehur / den 1sten May alt. Cal.	15	4	7
Dorrenbieren / Diensttag nach Pfingsten.	15	6	8
Emis / mittwoch vor Pfingsten.	15	8	9
Freyburg in Ahtland / den 3.	15	10	10
Gottlieben / den 1. montag.	15	12	11
Glang / den ersten Dienst. alten Calenders.	15	14	12
Kempten / den 10	15	16	13
Rauhenburg / Pfingstdiensttag.	15	18	14
Renzburg / den 1. mittw.	15	20	15
Sindau / den 1. Samstag.	15	22	16
Lucerna / 14 Tag vor der Auff.	15	24	17
Neuenfeld / montag nach Geor. gi / alt. Cal.	15	26	18
Nelligen / am Pfingstmittw.	15	28	19
Nüllhausen / am Pfingstdienst.	15	29	20
Rapperschweil / Pfingstmittw.	15	30	21
Rosbach / donst. vor Pfingsten.	15	31	22
Schaffhausen / am Pfingstdienst.	15	32	23
Solothurn / diensttag nach † Cr. sind. den 2. am Pfingstdienst.	15	33	24
St. Gallen / Samstag vor Auffahrt.	15	35	25
Stauffen / auf Philippi Jacobi.	15	36	26
Wangen / mittwoch nach † Erfindung.	15	38	27
Willisau / den 1. Tag nach † Erfindung.	15	39	28
Weil / den 1. Dienstag.	15	40	29
Weinfelden / den 3.	15	41	30
Winterthur / Donnerstag vor Auffahrt.	15	42	31
Zofingen am Pfingstdienst.			
Zürich / den 1sten.			
Zurzach / 8. Tag nach Pfingsten.			



**Brachm. hat 30. Tage** Siehest du das Gold der Sonnen an dem heitern Himmels-Lauf  
Denck / so gehet Gottes Gnade auch in deinem Herzen auf.

Den 2. komt das erste Viertel mit fruchtbarer Bitterung.

Der Vollmond den 10. weil schönes Hiu Wetter geben.

Das letzte Viertel den 17. ist unbeständig mit Donner und Regen.

Der Neumond den 24. ist gleich also.

auf Minorca commandirte in der Fekung St Bhillip / um sich allda zu wehren, bis die Englische Flotte unterm Admiral Bving ankam und ihn und die ganze Insul erlösete. Unter dieser Belagerung wurden viel tausend feurige Bomben und Kuglen in die Fekung geworffen, der tapfere Commandant aber bleibt nichts schuldig sondern begrüßte die Franzosen alle Tag mit so viel Stuckschüssen, daß aus dem französischen Lager selbsten geschrieben wurde: Wir wissen uns für dem erschrecklich ja höllischem Feuer der Engelländern nicht mehr zu verbergen, dann es ist nicht anders als wann wir vor dem Feuerspeyenden Berg Vesuvius stühden, und das Unglück für uns ist noch, das der Erdboden wo wir leben müssen, gar steinig ist, daß die unzählbare Bomben so gegen uns fliegen, was viel Wold zerschmertern.

Endlich kam den 2. Tag May der Admiral Bving mit seiner Flotte in der Gegend Minorea an, die Freud in der Bestung war unbeschreiblich und der Commandant gab alle Zeichen, wann ein muthiger Angriff auf der See geschehen sollte, er einen heftigsten Ausfall auf die Franzosen thun wurde, allein da der Kampf zwischen den Englischen und Französischen Schiffen erst spatt anzuteng, so schiedete die Nacht den Streitt, und weil die Engländer bey dem Abzug denen französischen Kriegs Schiffen zuruck schritten: Auf Morgen

	Tag	L.	M.	S.
Unbonne / den letzten Dreystag.	15	43	1	
Badenweiler / montag nach Dreyfaltigkeit.	15	44	2	
Bredorff auf Peter und Paul.	15	44	3	
Biel / auf Webarbi	15	45	4	
Brantrot / den letzten Wittwoch.	15	46	5	
Davos / den 24. mit Cal.	15	47	6	
Feldkirch / auf Johann.	15	47	7	
Kempten / Peter Pauli.	15	48	8	
Neckensteg / Mont. nach Dreyfaltigkeit.	15	48	9	
Norse / auf Vitus.	15	48	10	
Rämpelgardt / Samstag nach Dreyfaltigkeit.	15	48	11	
Neuenburg / den 22.	15	48	12	
Neustadt / den letzten Donnerstag.	15	47	13	
Nevis / den 24.	15	46	14	
Olten / Montag vor Johann.	15	46	15	
Ravensburg / auf Vitus.	15	44	16	
Rothenweil / auf Johann.	15	43	17	
Sales / auf Johann.	15	43	18	
Strasbourg / auf Johann	15	42	19	
Schaffhausen / am Pfingst Dienstag.	15	42	20	
Surse / auf Johann und Pauli.	15	41	21	
Ulz / auf Vitus.	15	40	22	
Weil / Dierstag nach Dreyfaltigkeit.	15	40	23	
Zürich / 4. Tag nach Pfingsten.	15	39	24	
Zurzach / Montag nach Dreyfaltigkeit.	15	38	25	
	15	36	27	
	15	34	28	
	15	32	29	
	15	30	31	



VII. **Julius** (Auf und Untergang vermutliche Witterung) **Aspeten und** **Neue Harmonie** Julius.

Mittw.	1 Theobald	♄	11 14	Δ ♄ ♀ * ♃	Sehr	12 Nabor Zeit
Donst.	2 <b>Max. Heims.</b>	♄	1 28	♃ 0, 3. Nach.	bisig	13 Naacletus
Freit.	3 Cornelius	♄	11 2	♄ ♀ * Δ ♄	mit	14 Wopel Ebell.
Samst.	4 <b>Ulrich Bischoff</b>	♄	0 1	♃ ♃ ♀ ♃ Δ ⊙	Töner	15 Heinrich

27. Vom verlobrenen Schaaf, Luc. 15. ☉ Aufg. 4 U. 19 m. Unterg. 7 U. 41. m. Ev. Luc 19.

<b>Sonnt.</b>	5 <b>D. Anshelm</b>	♄	0 28	* ⊙ ♀ □ ♄	Witz	16 <b>A. Scapu. S.</b>
Mont.	6 Esajas	♄	1 2	♄ ♀ * ♃	4 neben	17 Alexus
Dienst.	7 Joachim	♄	1 43	dem Mond	Son	18 Simphoroſa
Mittw.	8 Kilian	♄	Der D	♃ ♀	neuschein	19 Arsenius
Donst.	9 Cyrillus	♄	stebet	♃ 5, 19. Nach.	unſichte	20 <b>Margaretha</b>
Freit.	10 7. Brüder	♄	auf.	bare Mondſfinſternis		21 Arbogast
Samst.	11 Rachel	♄	9 11	Hunds. Tag	Aufang	22 <b>Mar Magd. H.</b>

28. Vom Balcken im Aug, Luc 6. ☉ Aufg. 4 U. 26. m. Unterg. 7 U. 34. m. Ev. Luc 12

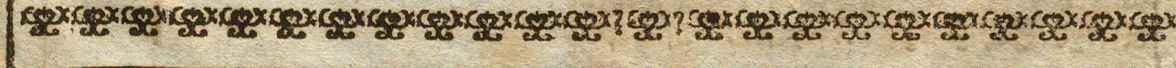
<b>Sonnt.</b>	12 <b>D. 4. Nymand</b>	♄	9 47	☉ in ♄	♄ neben	23 <b>A. 10. Apollin.</b>
Mont.	13 <b>Kayſer Heinz</b>	♄	10 6	dem Mond	warm	24 <b>Chriſtian</b>
Dienst.	14 <b>Apoffel Ebell.</b>	♄	10 57	♄ Δ ♃ □ ♄	Wetter	25 <b>Jac. Chriſt. H.</b>
Mittw.	15 <b>Margaretha</b>	♄	11 22	* ♀ ♀ ♀ in ♄	♄	26 <b>Anna</b>
Donst.	16 Parablein	♄	11 48	♃ 8, 8. Vor.	Regen	27 <b>Bantaleon</b>
Freit.	17 Alexius	♄	U. B.	□ ♄ Δ ♃	Wind	28 <b>Nazarus</b>
Samst.	18 <b>Hartman</b>	♄	0 18	♃ ⊙ ♀ * ⊙	Son	29 <b>Martha</b>

29. Iesus lehrt im Schiff, Luc 5. ☉ Aufg. 4 U. 33. m. Unterg. 7 U. 27. m. Ev. Marc. 22.

<b>Sonnt.</b>	19 <b>D. ſ. Roſina</b>	♄	0 50	♀ neben	☉ neusa.e.n	30 <b>A. 11. abdon</b>
Mont.	20 <b>Arnold</b>	♄	1 28	Δ ♃ ♀ □ ♄	♄	31 <b>Ignatius</b>
Dienst.	21 <b>Arbogast</b>	♄	2 12	♀ in ♄	Regen	<b>Neu Augſtmonat</b>
Mittw.	22 <b>Maria Magd.</b>	♄	Der D	* ♃ ⊙ ☉ ♀		1 <b>Peter Keckenf.</b>
Donst.	23 <b>Ypollonia</b>	♄	gebet	☉ 11.45. Nach.	Δ ♄ ♀	2 <b>Poreiuncula</b>
Freit.	24 <b>Chriſtina</b>	♄	unter.	♄ ♀ * ♃	trocken	3 <b>Stephan Eſ</b>
Samst.	25 <b>Jacob Chriſt.</b>	♄	9 0	4 <b>Direck.</b>	♄ □ ♃	4 <b>Dominicus</b>
						5 <b>Oswald</b>

30. Phariſäer Gerechtigfeit, Math. 5. ☉ Aufg. 4 U. 43. Unterg. 7 U. 17. m. Ev. Luc. 10.

<b>Sonnt.</b>	26 <b>D. 6. Anna</b>	♄	9 52	♄ ♀ * ♀	Waffer	6 <b>A. 12. Verkl Ebr</b>
Mont.	27 <b>Anna Maria</b>	♄	9 58	□ ♄ ♀	genug	7 <b>Afra</b>
Dienst.	28 <b>Siegfried</b>	♄	10 21	♄ ♀ * ♃	♄ neben	8 <b>Coracus</b>
Mittw.	29 <b>Beatrix</b>	♄	10 44	♄ ♀ * ♃	dem ☉	9 <b>Asman</b>
Donst.	30 <b>Jacoba</b>	♄	11 6	♃ ♄ ♀	♀ in ♄	10 <b>Laurentius H.</b>
Freit.	31 <b>Edonla</b>	♄	11 31	* ♃ ♄	♄ Δ ♀	11 <b>Sufanna</b>



# Heumonat hat 31. Tag.

Es tritt ein froher Voch ins Hauf der Sonnen ein;  
Wie sollte nicht der Löw darob erfreuet seyn?

Das erste Viertel den 2. ist sehr hitzig mit Donner und Hagel.

Der Vollmond den 9. hat sehr warm Wetter mit Regen.

Das letzte Viertel den 16. zeigt viel Sonnenschein.

Der Neumond den 23. weilt Wasser genug geben.

gen wider sehen / so war man der besten Hoffnung, daß es den folgenden Tag zu etner Battaille kommen würde: Allein Mr. Byng fand nicht rathsam wider zu kommen; Wie nun der Commandant Herz Blakeney noch 19. täglaer heldenmüthigen Gegewehr sich verlassen sahe, drange die Besatzung auf die Uebergab. Der tapfere Blakeney wußte sich nimmer zu helfen, er brachte Uebergabs Buncten zu Bayler / und erhielt sie; Geschehen in Mahon den 29. Juny 1756. um 3. Uhr Nachmittags. Ist unterzeichnet Marschal von Richelieu.

Wie nun die Nachricht von Einnahme dieser Festung und deren Hergangenheit zu London kund wurde / gab jederman die Schuld solchen Verlust dem Admiral Byng, ja selbst den König war höchst mißvergnügt über denselben und ließ ihn deswegen gefänglich nach London bringen. Was sahen die englischen Dichter von Herren Byng?

Blakeney, Sieg in Ruhm und Glück:

Byng! der Galgen wartet dein:

Nur Verräthre taugen Stricke/

**SOX!** erhalte nur Georgen, so wird jeder Huzza schreyen.

Der unglückselige Admiral Byng da er gefangen worden, beklagte sich bitterlich / daß man so mit ihm umgeng: Mit einem Manne wie ich bin, sprach er, handelt man

Altirch / auf Jacobi.  
Augsburg / auf Ulrich.  
Arau / den 1. Mittwoch.  
Beaucatre / den 2.  
Bern / Mittwoch nach Jacobi.  
Bonfelden / auf Jacobi.  
Biel / auf Ulrich.  
Bisanz / auf Jacobi.  
Eleven / den 5.  
Haflach / Montag nach Peter Paul.  
Heidelberg / auf Margaretha.  
Jlanz / auf Margaritha / alten Calenders.  
Lautau / Langenau auf Margaretha.  
Maynz / auf Jacobi.  
Memmingen / Meppenburg / auf Ulrich.  
Milden / den 1. mitwoch.  
Münster / im Basler Bistum den 17.  
Orbone / auf Maria Magdal.  
Roetnegg / mitwoch nach Jacobi Kirchweyh.  
Seckingen / auf Jacobi.  
Sempach / auf Cyrill.  
Überlingen / auf Ulrich.  
Untersee / am 1. mitwoch.  
Wivis / Dienstag nach Maria magdalena.  
Wallenburg / Dienstag nach Maria Magdalena.  
Wildhaus / auf Ulrich.  
Welsch, Neuenburg / den ersten mitwoch.  
Waldsbüt / auf Jacobi.  
Wilsau / auf Ulrich.  
Worms / auf Ezeobaldt.  
Würzburg / den 8.

Tag.	St. m.	W
15	29	1
15	28	2
15	26	3
15	25	4
15	23	5
15	21	6
15	19	7
15	19	8
15	17	9
15	15	10
15	13	11
15	11	12
15	10	13
15	11	14
15	2	15
15	0	16
14	8	17
14	56	18
14	53	19
14	50	20
14	58	21
4	46	22
4	43	23
14	40	24
14	37	25
14	34	26
14	32	27
14	30	28
14	27	29
14	24	30
14	21	31



# Augustmon. hat 31. Tage.

Wieder Donner zu den Zeiten alle Welt erschrecken kan,  
 So schik, durch die Buse/ dich zur Furcht und Hoffnung an

Das erste Viertel den 1. ist dieser Zeit  
 noch recht warm.

Der Vollmond den 8. zeigt nach Don-  
 ner, Hagel und Blitz.

Das letzte Viertel den 24. ist sehr ge-  
 fährlich, wo nicht gar Reissen.

Der Neimond den 22. ist wider warm.

Und das erste Viertel den 30. hat Re-  
 gen genug.

man nicht so: Ich bin ein Parlaments-  
 Glibd und Vice-Admiral der Britanni-  
 schen Flotte, und mein Vater war ein  
 Pair von Groß-Brittanien.

## Hinrichtung des Admiralen Byng.

Es ist den 1ten Merzen 1757. in Ports-  
 muth eine Stadt in Engelland, welche  
 37. Meilen von London ligt, auf dem  
 Kriegs-Schiff der Monarch, zusehen hat-  
 ten, war ein rechtes Trauer-Spiel, wo-  
 von alle Zuschauer herzlich gerührt wor-  
 den. Nachdem die Chalouppen von der  
 Flotte, welche theils mit Officiers von  
 denen Kriegs-Schiffen/ theils mit See  
 Soldaten angefüllt waren/ auf die Sta-  
 tionen sich hin begeben/ die ihnen nahe be-  
 ermetem Kriegs-Schiff angewiesen wor-  
 den, erscheine endlich der unglückselige Ad-  
 miral Er ware begleitet von dem Caplan  
 des Schiffs und zweyen Officiers, von  
 welchen er mit diesen zärtlichen Worten  
 Abscheid nahm: Lebet wohl meine Her-  
 ren! Nun hat mein Leben ein Ende. Hier  
 auf kniete er nieder und hielt in jeder Hand  
 ein Schuppff-Tuch, mit deren einem er  
 sich selbst die Augen verbande, sagende:  
 Wann er das andere würde fallen lassen:  
 So sollte man schlessen. Nachdem nun  
 dieses

Ort / Tag	Tag	St. m.	W. d.
Altkirchen / auf Vorenzentag	14	18	1
Altsätten / montag nach Mari- Himmelfahrt/ so dieser auf den Sonntag fällt/ 8. Tag hernach.	14	14	2
Ar au/ den 1. mitwoch.	14	21	3
Bremgarten / auf Bartholomä.	14	7	4
Braunschweig/ montag nach Lau- renz/ berühmte Mess.	14	4	5
Bischoffzell/ montag nach Pelagi.	14	0	6
Einöden/ montag/ vor Berena.	13	57	7
Endingen / Engen/ Enstshelm/ auf Bartholomä.	13	53	8
Etiswil / donst. nach Rochus.	13	50	9
Fsäbach / auf Laurenzentag.	13	47	10
Gerff / den 1ten	13	44	11
Glarus / Dienstag vor Maria Himmelfahrt a. C. ist ein groß- ser Schaaf, Markt.	13	4	12
Grabs / montag nach Maria Himmelfahrt alt. Cal.	13	38	13
Heidelberg / mont. nach Barthol	13	35	14
Hutweil/ 2. mitw. nach Jacobt	13	31	15
Hauptweil / nach Bartholomä.	13	29	16
Hyon / den 4ten.	13	26	17
Sandshut/ auf Bartholomä.	13	23	18
Reß / samstag nach Bartholom.	13	19	19
Wurten / mitw. vor Bartholom.	13	16	20
Neustadt in der Pfalz / den 5.	13	13	21
Olten/ mont. nach Maria Himm.	13	9	22
Rapperschweil/ mitwoch vor Bar- tholomä.	13	6	23
Reichensee/ auf Laurentz.	13		24
Rheinfelden/ donst. nach Barth.	13	0	25
Solothurn halt den 1. Dienstag ein Pferd- und Vieh- Markt.	12	57	26
Schaffhausen / auf Bartholomä	12	53	27
Surlee / auf Joh. Catbauplung	12	49	28
Schwarzenberg / an Vorenzen- abend.	12	45	29
Urnäcken / den 1. montag. a. C.	12	41	30
Witweil / den 2. mitwoch.	12	31	31
Willisen/ auf Vorenzen-Tag.			
Yerbst/ auf Bartholm.			
Zoffingen/ mitwoch nach Barth			
Zurzach/ den letzten montag.			
Zweyimmen / den 4. mitwoch.			



**Herbstm. hat 30. T.** Wie den Baum nicht nur die Blätter / sonder auch die Früchte zieren? So laß auch in deinem Herzen reiche Glaubens-Früchte spühren.

Der Vollmond den 6. zeigt Nebel und Sonnenschein.

Das letzte Viertel den 13. ist unbeständig  
Der Neumond den 21. hat meist dunckel Wetter.

Das erste Viertel den 29. zeigt dieses Zeichen gegeben worden, erglengen fünf Flinten Schüsse von 5. See. Soldaten / hinter welchen noch 4. andere stunden, die bereit waren das zweite Feuer zu geben. Da aber die erstere so wohl getroffen, daß 4. Kuglen ihre Wirkung gethan, fielen der Admiral auf die lincke Seite. Sein Reichnam ist von hier auf sein Land. Guib Sautbill, im Herzogthum Bedford gebracht worden, um allda zu seinen Vord. Eltern begraben zu werden.



**Eine ausführliche Beschreibung des Königs, Mörders Damiens, welcher den 28. März Anno 1757. zu Paris mit glühenden Zangen gezwickt, und vier Pfertten zerrissen worden.**

Von der schrecklichen Hinrichtung des Königs, Mörders Damiens siset man eine zu Lyon gedruckte ausführliche Beschreibung, mit Umständen begleitet, die bishero noch nicht sind gelesen worden / die aber doch verdienen, dem Publico mitgetheilet zu werden. Man beschreibet in dieser Relation vor allen Dingen den Greve: Mag und wie man denselben durch einen Einfang zu dieser Execution zubereitet. Mitten in diesem Einfang hatte man einen Tisch gestellet, welchen man nichts bessers als einem Küchen-Tisch zu vergleichen wüßte. Dieser war zum wenigsten ein Schub

Appenzel / mont. nach Weanpät.  
Augsburg / auf Michaeli.  
Allmanschwenz / den 9.  
Anders in Schwamz / den 20. a. E.  
ein Viehmarkt.  
Böhau / an Michaelis Abend.  
Bogen / auf Berena Egid.  
Briegnerwald, 1. Eck / den 17.  
Ehur / den 20. Viehmarkt a. E.  
Eostanz / den 9.  
Davos / den 19. alt Calend.  
Elgg / Mittwoch auf Michael  
Erlenberg / den 1. mitwoch.  
Feldkirch / auf Michaeli.  
Frankfurt / auf Maria Geburt.  
Gais / mont. nach Matthäi a. E.  
Glaris / den 1. Tag vor Erhöb.  
a. Cal. ein grosser Piem. den  
2. ein Tag vor Michaeli a. E.  
Grüsch / den 29. Viehmarkt a. E.  
Heiden / den 1. mitw. nach Mich.  
Herrli / auf Michaeli alt. Cal.  
Jlanz / den 17. Viehmarkt a. E.  
Jenaz / 1. den 18. der 2. i. E. vor  
Leipzig / auf Michaeli. (Adreas  
Mayenfeld / mont. nach Michael.  
Rheinwald / den 17. alt. Cal.  
Salez / auf Michaeli.  
Savien / den 1. montag nach  
Erhöhung a. Cal.  
St. Maria im Münsterthal den 24  
Schulz / den 23. a. E. (ein Vieh  
Stanssen / auf Berena a. E. oder  
den 22. den 2. am Abend vor Mi.  
Steinsberg / den 22. a. E. ein Vieh  
St. Johann / 1. Tag nach Mich.  
Solothurn / den 21.  
Sonthofen / auf Erhöhung  
Schwarzenberg / am Dienstag  
nach Matthäi.  
Thannberg montag vor Michael.  
Thuzis / den 19. a. E. ein Vieh.  
Tiran / auf alt. Michaeli.  
Torenbieren / 1. am montag nach  
Matthäi / die andern 3. alle  
14. Tage hernach.  
Vallendos / den 16. alt. Cal.  
Wildhaus auf Erhöhung.  
Zürich / den 1. Montag.  
Zürich / auf Felix Regula a.

Tag	E.	W.
12	35	1
12	32	2
12	29	3
12	26	4
12	23	5
12	19	6
12	16	7
12	13	8
12	9	9
12	5	10
12	3	11
12	0	12
11	16	13
11	13	14
11	10	15
11	7	16
11	4	17
11	1	18
11	36	19
11	32	20
11	29	21
11	26	22
11	23	23
11	19	24
11	16	25
11	12	26
11	8	27
11	4	28
11	1	29
		30

X. **Hier Bismarck** (Auf- und **Aspektion und** **Neu Bismarck**  
 Monat **October.** **Untergang** **vermuthliche Bitterung.** **October.**

<b>Donst.</b>	1 <b>Remigius</b>	0 24	* ♀ □ ♂	Der	12 <b>Maximilian</b>
<b>Freyt.</b>	2 <b>Prodegarius</b>	1 50	□ 4	Zeit	13 <b>Collman</b>
<b>Samst.</b>	3 <b>Anna Barbara</b>	3 7	ψ Δ ♂	mäß	14 <b>Calixtus</b>

40. Vom Todten zu Rain, Luc. 7. ☉ Aufg. 6. U. 38. m. Unterg. 5. U. 22. m. Ev. Math. 22.

<b>Donst.</b>	4 <b>D 16. Brach.</b>	Der	☿ Dired. ♀ in ☿	15 <b>A 22. Theresia</b>
<b>Mont.</b>	5 <b>Conkans</b>	stebet	☉ 5, 32. m. Nach. noch	16 <b>Valus</b>
<b>Dienst.</b>	6 <b>Angela</b>	anf.	☿ ☽ ☿ ☽ gut	17 <b>Hedwigis</b>
<b>Mittw.</b>	7 <b>Judith</b>	6 35	□ ♀ ♂ ♂ Herbst.	18 <b>Jucas Evang.</b>
<b>Donst.</b>	8 <b>Vilagus</b>	7 4	Δ ♀ Δ ♀ Wetter	19 <b>Ferdinand</b>
<b>Freyt.</b>	9 <b>Dionysius</b>	7 38	Δ ♀ ☉ □ ♀ mit	20 <b>Wendelin</b>
<b>Samst.</b>	10 <b>Gedeon</b>	8 17	☉ □ ♀ □ ♀ Sonn. n.	21 <b>Ursula</b>

41. Vom Wasserfächtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. U. 49 Unterg. 5. 11. m. Ev. Math. 9.

<b>Donst.</b>	11 <b>D 17. Buch.</b>	9 1	schein / Reiffen	22 <b>A 23. Cordula</b>
<b>Mont.</b>	12 <b>Veritas</b>	9 52	☉ 8, 57. Nach. ☉ in ☿	23 <b>Severinus</b>
<b>Dienst.</b>	13 <b>Collman</b>	10 48	♂ in ☿ Δ 4 Nebel	24 <b>Evaristus</b>
<b>Mittw.</b>	14 <b>Calixtus</b>	11 47	☿ ☽ ☿ ☽ ☽ □ ♂ re.	25 <b>Crispinus</b>
<b>Donst.</b>	15 <b>Theresia</b>	U. B.	☿ ☽ ☽ * ☉ gen	26 <b>Evaristus</b>
<b>Freyt.</b>	16 <b>Valus</b>	0 51	☿ ☽ ☽ □ 4 oder	27 <b>Jvo</b>
<b>Samst.</b>	17 <b>Rainell</b>	1 57	* 4 ♀ * ♂ Schnee	28 <b>Sim. Juda</b>

42. Fürnehmste Gebott, Math. 22. ☉ Aufg. 7. U. 1. Unterg. 4. U. 59. m. Ev. Math. 8.

<b>Donst.</b>	18 <b>D 18. Faust</b>	8 5	☿ ☽ ☽ * 4 Wind	29 <b>A 24. Marcillus</b>
<b>Mont.</b>	19 <b>Ferdinand</b>	4 15	☿ ☽ ☽ ♀ neben ☉	30 <b>Zenobius</b>
<b>Dienst.</b>	20 <b>Wendelin</b>	Der D	☿ ☽ ☽ ♀ neben ☉	31 <b>Wolfgang</b>
Abbruch des Tages 5 U. 16. m. Abscheid 6. U. 44. m. <b>Neu Wintermonat</b>				
<b>Mittw.</b>	21 <b>Ursula</b>	gebet	☉ 16. m. Bor. von	1 <b>All Heiligen</b>
<b>Donst.</b>	22 <b>Columbus</b>	unter.	Δ ♀ ♀ ☽ Dired.	2 <b>Aller Seelen</b>
<b>Freyt.</b>	23 <b>Severus</b>	6 37	♂ neben dem Mond	3 <b>Jdda</b>
<b>Samst.</b>	24 <b>Salome</b>	7 23	♀ in ☿ ψ * ♀ Süd	4 <b>Carolus Bor.</b>

43. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Aufg. 7. U. 12. m. Unt. 4. U. 48. m. Ev. Math. 13.

<b>Donst.</b>	25 <b>D 19. Crispinus</b>	8 7	☉ Δ ♀ ♀ * ☉ Osten	5 <b>A 25. Zacharias</b>
<b>Mont.</b>	26 <b>Amandus</b>	9 19	☉ in ☽ X Schnee	6 <b>Leonhard</b>
<b>Dienst.</b>	27 <b>Sabina</b>	10 29	* ♂ □ ♀ Nebel	7 <b>Engelbert</b>
<b>Mittw.</b>	28 <b>Simon Juda</b>	11 49	☉ 11, 51. Bor. ♀ in ☿	8 <b>Go'tfried</b>
<b>Donst.</b>	29 <b>Marcillus</b>	U. B.	♂ neben dem	9 <b>Theodor</b>
<b>Freyt.</b>	30 <b>Theonestus</b>	1 0	Mond Δ ☉ Regen	10 <b>Triphon</b>
<b>Samst.</b>	31 <b>Wolfgang</b>	2 16	☿ ☽ ☽ ☽ kalt	11 <b>Martin B.</b>

**Weinmonat hat 31. Tag.** Wer sich der Trunkenheit und Schwelgerey ergeben / muß oft am Ende noch in grosser Armuth leben.

Der Vollmond den 5. hat schönes Herbst-Wetter.  
Das letzte Viertel den 20. kommt mit Regen in Thälern, auf Bergen Schnee.  
Der Neumond den 21. ist mit Süd-Ost-Wind begleitet.  
Und das erste Viertel den 28 hat Schnee und Nebel.

Schub dick und von 6 in die Erde geschlagenen hölzernen Füßen getragen. Er war obngefahr dritthalb Schab von der Erde erhöhhet / und hatte 8. Schub in der Länge und 4 in der Breite. Das Pflaster in dem ganzen Bezirk des Umfangs ward mit Erde besät, damit die Pferde, welche den Misthäter zerreißen sollten, festen Fuß haben, und desto besser arbeiten könnten. Dieses waren die Vorbereitungen zu des Unmenschen Todes. Straß. Nun folget wie dieselbe an ihme den 28. März 1757 ist vollzogen worden. Wie Daniels auf dem Richtplatz angekommen, setzte man ihne neben dem Schavot auf die Erde nieder. Die bred'n Belch, Rätter lagen auf den Knien vor ihme, und ermahneten denselben über eine halbe Stunde: Er scheine ihnen auch allemahl mit Herzhaftigkeit zu antworten. Endlich machte ihne die Scharfrichter von seinen Banden los. Man kleidete ihn aus und er kam sich selbst freiwillig mit Hülffe zu statten. Als er ausgekleidet und nackend ware, bis auf den Hütel / nemlich, der ihme das Hembd zu geschnüret, betrachtete er aufrecht stehend den Schavot, auf welchem er mit 12 zweyer eiserner Circeln fest gemacht wurde. Diese breiteten sich über den Tisch oder Schavot aus. Sie waren unterhalb durch Schrauben vernagelt. Zwey andere eiserner Stangen in der Form eines Winkel-

Wandelspuch auf Galli Abend.  
Appenzell/am 1. mitw. nach Gall  
Basel/ auf Simon Judä.  
Bern / diensttag nach Michael und diensttag vor Simon Judä.  
Bludenz / den 2. und dann alle 14. Tag bis auf Weyhuacht.  
Bonaduz / auf alt Michaeli.  
Bregenz / auf Gall.  
Erlebach / diensttag vor Gall.  
Einsiedlen / mont. nach Gall.  
Frauenfeld / mont. nach Gall.  
Glaris / ein Tag vor Galli a. E  
Hundswill / mont. vor alt Gallentag  
Käblis / den 1. freyt. Viehmarkt  
Lindau / am samst. nach Simeon Judä.  
Liechtensteig / mont. vor Gall.  
Lucern / auf Leodigare.  
Meyersfeld / mont. nach Michael.  
Pretigen / bey'm Closter / am alten H. Creutztag / der 2te am Diensttag vor alt Gallentag auch ein Viehmarkt.  
Ragaz / montag nach Galli / so aber der Gallentag auf den Sonntag fällt / 8. Tag hernach  
Rapperschwil / mitw. nach Dionisi.  
Sargans / am donst. vor Mart.  
St. Gallen / samst. nach Galli.  
Seewis bey der Schmitzen / am Halle a. E ein Viehmarkt.  
Schweiz auf Gallentag.  
Solothurn / diensttag nach Gall.  
Sonthofen / den 15  
St. Johann / auf Galli.  
Stein am Rhein / mitw. nach Galli  
Teufen / montag nach Galli oder am Tag.  
Trogen / montag nach Michael.  
Tobelmähli / mont. nach Gall.  
Unterseen / den 1. und letzten mitw.  
Urnäsch / diensttag vor Gall.  
Überlingen mitw. nach Ursula.  
Winterthur / donstag vor Gall.  
Zug / auf Gallen - Tag.

Tag.	L.	St. m.	W.
10	54	1	
10	51	2	
10	47	3	
20	44	4	
10	41	5	
10	38	6	
10	35	7	
10	32	8	
10	28	9	
10	25	10	
10	22	11	
10	19	12	
10	16	13	
10	13	14	
10	10	15	
10	7	16	
10	3	17	
9	59	18	
9	54	19	
9	51	20	
9	47	21	
9	44	22	
9	42	23	
9	38	24	
9	35	25	
9	32	26	
9	29	27	
9	29	28	
9	23	29	
9	20	30	
9	17	31	

Wassers



**Winterm. hat 30. Tag.** Nimm wohl zu dieser Zeit / das Feuer und Liecht in acht, Das du dardurch nicht werdest um Haab und Gut gebracht.

Der Boumo d den 4 weil Winter werden

Das letzte Viertel d. n. 11. ist noch un lustig.

Der Neumond den 19 hat Schnee und Regen

Und das erste Viertel den 26 zeigt Nebel und Sonnenschein.

Maaffes, giengen auf einer Seite elne über den Tisch, und auf der andern mitten der elnte ihne unten am Gürtel, der andere durch die zwey eyfernen Streel / von denen aber an der Brust f. st. blieite. Diese eyserae Instrumenta waren auf folgende Weis v. laetret. Zwen giengen netlich über die Achseln, nahe am Hals / und breteten sich über die Brust aus / die beeden andern aber hunden zwischen denen Schenckeln / und krenzeten über den Gürtel. Man stenge an / ihme die rechte Hand mit Schwefel zuverbrennen / das Feuer ward aber wider gelöscht, so bald man vermeynet das die Nerven beschädiget syen. Bey dieser Execution, welcherder Pariser Scharfrichter selbst verrichtet / machte er ein schreckliches Geheul, und alle seine Glieder zitterten; Hierauf gieng das Fegen an. Ein Scharfrichter mit einer sehr schneidenden und ausgepigten Zange, zwickte ihne auf die Haut, und indeme er das Instrument ein wenig umgekehret, riffe er das Stück, so er los gemacht hatte / vom Leibe weg. Ein gleiches geschah an denen Armen / an denen Schenckeln, und auf der Brust. Es waren nicht der Scharfrichter von Paris, der dieses thatte; Er aber war es / der in alle seine Wunden geschmolzen Bley, siedendes Oehl und andere brennende Materien gegossen. Hier auf bandte man ihne an Beinen und Schenckeln

Kp. p. zell am mitwochen nach Martini.

Urbon auf Martini.

Bern / mitwoch noch Martini.

Bernegg / auf Martini.

Bischoffzell auf Martini.

Constanz / auf Conrabi.

Ehur / auf Martini ali Cal. und auf Andreas.

Eleven / auf Andreas.

Ensidlen / 1. Tag vor Martini.

Elenbogen / am Dienstag nach Martini.

Freyburg in Uchtland / auf Martini.

Glarus / der erste vor Martini / der ander den 29. alt Calen.

Herisau auf Dithmar / wann aber ein Fevrtag ist / 8. Tag hernach a. C.

Jlang den 1. dienst alt Calen.

Küblis / den . Frey Tag. Viehm.

Kangenargen / den 6.

Enon / auf aller Heiligen.

Mellingen / auf Conrabi.

Merspurg / mitwoch vor Mart.

Rheinegg / mitwoch noch Mart.

Rosbach / donnerstag nach aller Heiligen.

Sargans / am donnsag vor Catharina.

Seewis bey der Schmidten / auf Andreas a. Cal. ein Viehm.

Stein am Rhein / donnsag nach Martini.

St. Johann / auf Catharina.

Schaffhausen / auf Martini.

Schters / auf Martini / und 8. Tag nach Andreas / ist ein Viehmarkt.

Ury / donnsag nach Martini.

Teufen / montag auf Martini / alt. Calenders.

Tübingen / auf Martini.

Wail / Dienstag nach Dithmar.

Winterthur / donnsag vor Martini.

Waldhaus / am Diensttag vor Martini.

Tag. L. St. m.

9	41	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	49	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	37	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	28	22
8	27	23
8	26	24
8	25	25
8	24	26
8	23	27
8	22	28
8	21	29
8	20	30



# Christmonat hat 31. Tag.

Nach HERR! mit diesem End des Jahres  
Nach aller Noth ein Ende.

Der Vollmond den 3. hat viel Wind und Schnee. Gestöber.

Das letzte Viertel den 12. zeigt sich auf Bergen Sonnenschein und in Thälern Nebel.

Der Neumond den 19. fährt mit Nebel und Sonnenschein fort.

Und das erste Viertel den 26. fort schönes Weibnacht Wetter.

Wein mit Stricken / um verbletthellet zu werden, und solches gienge folgender gehalten her: Man bande ihm einen grossen Strick an der Hüfte fest: Dieser Strick koste auch den obern Schenkel, ward längh demselben und dem Bein herunter geführt, und unten am Fuß mit solcher Gewalt angebunden, obgediehr, wie man eine Taback-Stange zu binden pflegt; Eben dieses geschah auch an den Armen, von der Junctur des Arms bis an die Achsel Ueber drey Viertel Stunden brachten die Scharfrichter zu, alle diese Schnüre und Stricke fest zu machen, während welcher Zeit der Gemarterte grausam geschreyen weilten die Schnüre, die man ihm über die Wunden vom Zangen-Zwischen gespannen, ihm unerhörte Schmerzen verursachet; Hierauf bande man diese Stricke den Vierdten an, die man durch Stöße anzulehen liess. Die Pferdte, so an denen Schenkeln gezogen, und die, so an die Arme gespannt waren, zogen alle auf einmahl, dergestalten / daß dardurch die Gewalt, die Füße sehr nahe an die Achseln gekommen, man ein gewaltiges Krachen in allen Gießern deutlich hören könnte, woben dieses Ungeheue schrecklich geheulet und gebrüllet; Man ließe eine Zwischenzeit nach jedem Stos, dessen Länge der Scharfrichter bestimmt, eine Uhr in der Hand haltend.

Altsfärten / Donst. nach Nicol.  
Appenzell / am Nitw. nach Nicol.  
Aran / Nitw. vor Thom.  
Ban / Montag nach Thom.  
Biel / Donst. vor dem Neu-Jahr  
Beergarten / den 22.  
Buchhorn / den 1. Montag.  
Char / auf Andreä alten Calend.  
Ermatingen / den 1.  
Frauenfeld / Montag nach Nicol.  
Feldkirch / auf Thom.  
Frezburg im Breisgen / auf Thom.  
Hauptweil / Montag nach Andre.  
Heidelberg / auf Nicolat.  
Sais / Dienstag nach Lucia.  
Jlang in Pündten / den 1. Dienstag  
altCal. und den 31  
Kaysersuhl / auf Nicolat / und  
Thom.  
Köln / 1. Freytag Viehmarkt  
Lengsbarg / Donnerstag nach Nico.  
Müllhausen / auf Nicolat.  
Peterslingen / den 2  
Rapperschweil / Mittwoch.  
Thom.  
Rickenbach / den 1. Dienstag.  
Siers / auf Thom. Tag a. E.  
Straßburg / auf altWeibnacht  
Sarsie auf Nicolat.  
Thengen / den 4.  
Überlingen / auf Nicolat.  
U. y Donstag vor Nicolat  
Walshut / den 6.  
Willisau / Dienstag vor Thom.  
Winterthur / Donst. vor Thom.  
Yverdon / den 27.  
Zweyßimen / den 2. Donst.  
Zofingen / den 23.

Tag	St. m	N
8	18	1
8	16	2
8	16	3
8	15	4
8	14	5
8	14	6
8	13	7
8	12	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	13	12
8	14	13
8	14	14
8	15	15
8	15	16
8	16	17
8	16	18
8	17	19
8	18	20
8	19	21
8	20	22
8	21	23
8	22	24
8	24	25
8	26	26
8	27	27
8	28	28
8	29	29
8	30	30
8	31	31

Die Nacht ist 15. Stund lang.

